

De : [SeCA Mail](#)
À : [Jaquet Sylvain](#)
Objet : TR: Bemerkungen / Fragen zur Vernehmlassung Revision des Sachplans Materialabbau SaM 2024
Date : lundi, 19 août 2024 07:37:22

De : Priska Schär <priska.schaer@icloud.com>
Envoyé : mercredi 14 août 2024 16:36
À : SeCA Mail <seca@fr.ch>
Cc : info@bron-art.ch
Objet : Bemerkungen / Fragen zur Vernehmlassung Revision des Sachplans Materialabbau SaM 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grosser Bestürzung haben wir vom geplanten Materialabbau in unserer unmittelbaren Umgebung Kenntnis genommen. Es ist für uns völlig unverständlich, wie ein solch schönes und sehr oft benütztes Naherholungsgebiet für die Einwohner von Kerzers, Fräschels und umliegenden Dörfern einem Kiesabbau zum Opfer fallen sollte. Es fällt nicht nur ein Naherholungsgebiet weg, sondern ebenfalls wertvolles Kultur- und Ackerland, das heute rege bewirtschaftet wird.

Zudem befürchten wir eine starke Verschmutzung durch Lärm, Staub und Abgase, die unsere Wohn- und Lebensqualität deutlich vermindern würde.

Wir bitten Sie daher, uns folgende Fragen zu beantworten:

- a) Wie sieht ein allfälliger Zeitplan aus betreffend Kiesabbau in Kerzers und Fräschels?
- b) Wo genau (Standort) würde der Kiesabbau beginnen?
- c) In welche Richtung würde sich der Kiesabbau bewegen?
- d) Wie genau ist der Abtransport in Fräschels geplant? In der geplanten Materialabbau-Zone gibt es heute lediglich schmale Dorf- und Quartierstrassen.
- e) Durch eine allfällige Sicht auf eine Kiesgrube und ebenfalls durch die zu erwartenden Emissionen (Lärm, Staub, Abgase) würde der Wert unserer Liegenschaft massiv gesenkt. Als Rentner wird man von Banken sowieso schon kritischer bewertet bezüglich der Tragfähigkeit einer Liegenschaft. Welche Kompensationszahlungen sind dafür vorgesehen? In welchem Zeitraum?
- f) Sie argumentieren, dass es für die Zukunft nicht sinnvoll sei, Kies aus dem Ausland zu importieren. In Zeiten von Versorgungsengpässen (z.B. Pandemien) erscheint es uns sinnvoller, allfällig kein Kies importieren zu können als die eigene Versorgung mit Lebensmitteln nicht mehr sicherstellen zu können.

Wir bitten Sie dringend, den geplanten Abbau in Kerzers und Fräschels nochmals zu überdenken. Besten Dank im Voraus für Ihre Stellungnahme zu oben aufgeführten Fragen.

Freundliche Grüsse

Priska Schär und André Bron

Alpenweg 10

3284 Fräschels